

# Was geht in Syrien? Lesung und Ausstellungen klären auf

Von Denny Kleindienst

In einer Lesung in Demmin ging es jüngst um den gewaltfreien zivilen Widerstand in Syrien und wie er letztlich scheiterte. Zwei Fotoausstellungen, die bald in Demmin gezeigt werden, beschäftigen sich speziell mit Nordsyrien und der Lage der Frauen.

**DEMMIN.** Syrien-Wochen in Demmin: Mit mehreren Veranstaltungen in der Hansestadt wird aktuell über die Lage in dem vom Krieg zerstörten Land informiert. Bei einer Lesung am Freitagabend im Café 3 K blickte Lou Marin zunächst ein paar Jahre zurück. Auf die Zeit von 2011 bis 2013, in der es noch keinen Krieg gab und sich der gewaltfreie und kreative Widerstand gegen das Assadregime formierte und immer größer wurde.

Marin ist Mitherausgeber des Buches „Im Kampf gegen die Tyrannei“, das er in Demmin vorstellte. Es enthält Texte von syrischen Bloggern und europäischen Journalisten, die lange in Syrien gelebt haben, „Texte aus dem syrischen Widerstand“, wie Marin sagte. Beschrieben wird zum Beispiel die Aktion, als Tausende orangefarbene Tischtennisbälle mit der Aufschrift Freiheit in Damaskus losgelassen wurden und die Armee ihre liebe Mühe hatte, die hüpfenden Ping Pong Bäl-



Lou Marin ist Mitherausgeber des Buches „Im Kampf gegen die Tyrannei“, das er in Demmin vorgestellt hat.

FOTO: DENNY KLEINDIENST

le wieder einzufangen. Marin erzählte bei der Lesung, dass Assads Truppen sehr schnell in die Menge geschossen haben, als der Massenwiderstand auf die Straßen kam, wie später große Teile des Militärs zum Widerstand überliefen, wie sich der Widerstand dann aber auch radikalisiert hat. Marin zog in Demmin auch ein Fazit: „Man kann sagen, dass der gewaltfreie Widerstand leider nicht zum Sturz von Assad geführt hat, der gewalttätige auch nicht.“

Auf die Frage, warum er 2018 ein Buch herausgibt, in

dem es um den Widerstand in Syrien bis 2013 geht, aber nicht um den Krieg danach, erklärte der Herausgeber, dass die Erinnerung daran nicht verloren gehen soll. „Vor allem die Westeuropäer“ sollten sich nach seiner Meinung daran erinnern. Zum anderen solle gezeigt werden, dass die Annahme Quatsch ist, die arabische Bevölkerung könne nicht gegen einen Diktator aufbegehren.

Am kommenden Dienstag, 30. Oktober, gibt es um 18 Uhr ebenfalls im Café 3 K (Clara-Zetkin-Straße 16) einen Vortrag über die Provinz Roja-

va in Nordsyrien, den Aufbau selbstverwalteter demokratischer Strukturen und das dortige Frauendorf „Jinwar“. Ab dem 1. November wird in dem Café die Fotoausstellung „Rojava – Frühling der Frauen“ gezeigt (bis zum 17. November, immer Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr). Ebenfalls ab 1. November und zu den gleichen Öffnungszeiten ist in der Treptower Straße 30 die Ausstellung „Jinwar - das Dorf der freien Frauen“ zu sehen.

**Kontakt zum Autor**  
d.kleindienst@nordkurier.de



Leser schreiben an die Redaktion

## Die Strahlkraft des Bläserfestes

Über das erste Demminer Bläserfest, das am Samstag in der Beermann-Arena stattfand, schreibt Ernst Wellmer aus Demmin:

Unsere Hansestadt hat seit diesem Wochenende ein neues, ein weiteres musikalisches Highlight, das zur Tradition werden soll: Das „Demminer Bläserfest“ wurde „geboren.“ Aus dem Fest wurde das erste und für 2019 ist bereits das zweite große Zusammentreffen verschiedener Demminer und regionaler Bläsermusikgruppen sowie Posaunenchorre geplant.

Die Veranstaltung, mit großem ehrenamtlichen Engagement und vielfältiger Unterstützung entstanden und durchgeführt, wurde zum beachtlichen Erfolg. Über 500 Gäste aus nah und fern feierten begeistert am Ende alle Akteure mit herzlichem Applaus und freuen sich

schon auf die Neuauflage im kommenden Jahr. Selbst ein „Demmin-Marsch“, vorgetragen von der Demminer Blasmusik gemeinsam mit dem A-capella-Chor Demminer Land, wurde erstaufgeführt. Nach dem bekannten „Demmin-Lied“, das immer wieder gern gesungen wird, ein weiteres schönes Bekenntnis zu unserer Heimatstadt. Ein großes Lob gebührt auch den Schülerinnen und Schülern des Goethe-Gymnasiums, die akkurat, immer freundlich und schnell für das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Bleibt zu wünschen, dass die Freude am gemeinsamen Wirken anhält und auch auf andere Bereiche des täglichen Lebens ausstrahlt.

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Leserbriefen vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anonyme Zuschriften sowie Briefe, die reine Polemik enthalten und Andere verunglimpfen, werden nicht veröffentlicht. Bitte geben Sie in jedem Fall Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer an, für mögliche Rückfragen.

**Kontakt** · Nordkurier Redaktion · Am Hanseufer 2  
17109 Demmin · red-demmin@nordkurier.de

## Wie Glück im Gehirn entsteht

**GREIFSWALD.** Groß und Klein aufgepasst: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Familien- und Universität geht es am Donnerstag, 25. Oktober, um das spannende Thema „Wie Glück im Gehirn entsteht“. Professor Christof Kessler erklärt unter anderem, welches Zusammenspiel von Neuronen und Hormonen bewirkt, dass

wir ein Glücksgefühl empfinden und welche Zusammenhänge zwischen Glück und Zufriedenheit, Melancholie und Depression bestehen. Die Veranstaltung mit dem Neurologen und Buchautor beginnt um 17 Uhr im neuen Audimax, Hörsaal 1, auf dem Campus Loefflerstraße, Ernst-Lohmeyer-Platz 6.

## Bilanz des zurückliegenden Jahres kann sich sehen lassen



Für den Vereinsvorsitzenden Kurt Kunze (r.) steht fest: Die Hanse-Bibliothek ist eine wichtige Kultur- und Bildungseinrichtung der Stadt.

FOTO: DANILO VITENSE

Von Danilo Vitense

Die Lust am Lesen möglichst vielen Menschen zu vermitteln, das hat sich der Förderverein der Hanse-Bibliothek auf die Fahnen geschrieben - mit Erfolg, wie die jüngste Bilanz zeigte.

**DEMMIN.** Es wurde wieder viel auf die Beine gestellt. So könnte man den Jahresbericht für 2017 kurz und knapp zusammenfassen, der auf der jüngsten Mitgliederversammlung präsentiert wurde. Kurt Kunze zeigte sich jedenfalls sehr zufrieden mit

dem, was der Förderverein der Hanse-Bibliothek Demmin im vergangenen Jahr alles geleistet hat. „Erneut sorgten die Mitglieder in der Öffentlichkeit für ein positives Image der Bibliothek“, verkündete der Vorsitzende. Der Verein habe einmal mehr dazu beigetragen, anspruchsvolle Veranstaltungen der Einrichtung der Stadt zu organisieren und aus seinen Mitteln zu finanzieren.

Wie in jedem Jahr beteiligte sich die Hanse-Bibliothek auch 2017 gemeinsam mit ihrem Förderverein an der Demminer Kunstnacht, die

abermals viele erfreute, wie Kunze berichtete. Ein weiterer jährliche Höhepunkt mit ebenfalls guter Resonanz sei die „FerienLeseLust“ gewesen. An die 130 Kinder aus Demmin und Umgebung haben sich an dieser landesweiten Aktion beteiligt, die Schüler der 4. bis 6. Klassen während der Sommerferien zum Lesen anregen möchte. Insgesamt wurden während der Ferienleseclubzeit 393 Bücher ausgeliehen. Im Durchschnitt habe jeder vier Bücher gelesen, wie Kunze stolz festhielt. Nicht weniger stolz war der Vorsitzende auf

den musikalischen Abend mit Heinz Rudolf Kunze am 23. November. Für ihn ganz klar ein voller Erfolg. Nicht nur daran abzulesen, dass alle 220 Karten schnell ausverkauft waren. „Noch heute, fast ein Jahr später, äußern sich die Besucher lobend zu dieser Veranstaltung“, so Kunze. Der Erfolg der Veranstaltungen spiegelt sich auch in den Finanzen wider. Einen Überschuss von über 4200 Euro kann der Förderverein für 2017 verbuchen.

**Kontakt zum Autor**  
d.vitense@nordkurier.de

Anzeige

**Sie vermieten Ferienunterkünfte und möchten mehr Auslastung?**

**Wir sind Ihr kompetenter Partner!**

Wir bieten Ihnen ein gut vernetztes Online-Buchungssystem:

- ✓ kostenfreie Einstellung & Verwaltung Ihres Ferienobjekts
- ✓ dauerhafte Kontrolle durch einen eigenen Systemzugang
- ✓ umfassende Vermarktung
- ✓ Nur bei erfolgreicher Buchung wird die vertraglich geregelte Provision fällig!

Gern beraten wir Sie unter 0800 800 4575



**meckpomm.de**